Die Umfrage

Eine **Umfrage** ist dann sinnvoll, wenn

- das Thema aktuell im Gespräch ist
- das Thema kontrovers ist, also nicht ständig ähnliche Äußerungen zu erwarten sind
- das Thema relativ einfach ist (kurz zu erklären, einfache Frage möglich)
- eine ausreichend große Anzahl unterschiedlicher O-Ton-Geber zur Verfügung steht

Wozu Umfragen?

Umfragen können …

- eine sachliche Sendung auflockern
- Interesse an einem Thema wecken
- Zur Meinungsbildung beitragen
- Zur Meinungsäußerung anregen
- Der Unterhaltung dienen
- Zur Hörerbindung beitragen

Umfragearten:

1. Meinungsumfrage
2. Wissensumfrage
3. Betroffenen-Umfrage

Umfragen sollten …

- kurz sein (45 sec. – 1,5 Minuten)
- prägnant sein (= einprägsame Äußerungen enthalten)
- inhaltlich und formal abwechslungsreich sein (unterschiedliche Aussagen, verschiedene Stimmen)
- einen Spannungsbogen haben
- einem ansprechenden Rhythmus folgen
- mit einem interessanten Einstieg beginnen, einem einprägsamen Ausstieg schließen

Vorbereitung:

1. Thema: Ist das Thema im Gespräch/bekannt? Ist das Thema kontrovers? (-> sind unterschiedliche Aussagen zu erwarten?)
2. Welchen Zweck soll die Umfrage im Programm erfüllen? (Unterhaltung, Bildung, Einleitung, Meinungsbildung...?)

3. Frage: Wie muss die Frage lauten, damit den Menschen

   a) sofort klar ist, worum es geht,
   b) die Gelegenheit gegeben wird, ein persönlich geprägtes Statement abzugeben (das über Ja und Nein hinausgeht)?

4. Zielgruppe: Wer kann mir aussagekräftige Antworten auf meine Frage geben?
5. Ort: Wo bekomme ich möglichst viele Statements auf meine Frage? Passt die Atmo zum Thema meiner Umfrage?

Tipps:

1. bei der Ortswahl auch auf Hintergrundgeräusche achten (laute Straßengeräusche? Baulärm? Kinderspielplatz?...)
2. mit Kopfhörer arbeiten!
3. Immer die gleiche Frage stellen!
4. Eine ausreichend große Anzahl von unterschiedlichen Aussagen mitbringen (ca. 20)
5. Auf Abwechslung der Stimmen achten (junge, alte, männliche, weibliche)
6. vor und nach der Aufnahme eines Statements einige Sekunden Atmo mit aufnehmen (zum Blenden)
7. nach der Aufnahme Band abhören, Notizen zu Länge, Kernaussage, Stimme machen
8. Einzel-Statements sollten bei einer kurzen Umfrage nicht zu lang sein (< 20 Sekunden)
9. Einzelstatements sollten auch nicht zu kurz sein (> 3 Sekunden)
10. Bei der Zusammenstellung der O-Töne an den Zweck denken.

Beispiele:

a) Soll die Umfrage nur der Unterhaltung dienen, ist ein kunterbuntes Durcheinander unterschiedlicher, prägnanter, witziger O-Töne ratsam, das mehrere „Spitzen“ aufweist und mit dem besten (witzigsten) O-Ton schließt.

b) Soll die Umfragen zur Meinungsbildung beitragen, sollte ein möglichst umfassendes Spektrum der eingefangenen Meinungen dargestellt werden, im Wechsel der Meinungen und Stimmen.

c) bei Wissensumfragen sollte die richtige Antwort nicht gleich an den Anfang gestellt werden...